

II- 440 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

Zl. 010.251 - Parl./71

Wien, am 28. Jänner 1972

An die
Kanzlei des Präsidenten zu
des Nationalrates133/A.B.
153/J.
Präs. am 8. Feb. 1972Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 153/J-NR/71, die die Abgeordneten Dr. Gruber und Genossen am 20. Dezember 1971 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1 bis 3) Die mit Zl. 250.196-II/1/71 und Zl. 251.263-II/1/71 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Finanzen und dem Rechnungshof erstellten Richtlinien für Expertengutachten und Auftragsforschung sehen die Möglichkeit einer beschränkten oder öffentlichen Ausschreibung vor. Diese Ausschreibungen, die Einholung der Angebote und die Zuschlagserteilung erfolgen gemäß den Richtlinien der ÖNORM A 2050.

Die bisher durchgeführten öffentlichen Ausschreibungen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung führten in jedem Fall zur Vergabe eines Forschungsauftrages.

Die Ergebnisse der im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung durchgeführten Forschungen bzw. Expertengutachten wurden und werden selbstverständlich der Öffentlichkeit und dem Parlament - soweit sie von allgemeinem Interesse sind - in Form von Publikationen zur Verfügung gestellt. So wurde z.B. bereits der Entwurf der Österreichischen Forschungskonzeption den Mitgliedern des parlamentarischen Ausschusses für Wissenschaft und Forschung übermittelt sowie führenden Vertretern der Wissenschaft, Wirtschaft und den Interessenvertretungen vorgelegt.

ad 4 bis 6) Mit Zl. 251.891-II/4/71 wurde am 7. Juli 1971 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung das folgende Forschungsvorhaben

"Das Forschungsbewußtsein der Österreicher"

gemäß den Richtlinien für Expertengutachten und Auftragsforschung sowie der ÖNORM A 2050 öffentlich ausgeschrieben.

Auf Grund der eingelangten Angebote wurde das Institut für empirische Sozialforschung mit der Durchführung der Erhebung im Gegenstand beauftragt. Es werden hiebei Aufwendungen in Höhe von S 380.000.-- anfallen und die Untersuchungen sollen bis spätestens Ende Juni 1972 abgeschlossen werden.

Ein Zwischenbericht über die erste Untersuchungsstufe:

Intensivinterviews mit "elitären" Zielpersonen wurde soeben vorgelegt. Es wurden hiebei Zielpersonen der folgenden elitären Zielgruppen: Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Administration einem Intensivinterview unterzogen.

Nach einer kritischen Analyse der Untersuchungsergebnisse und Vorliegen des Gesamtberichtes wird eine Veröffentlichung durch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung erfolgen.

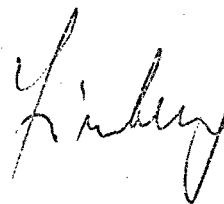
ad 7) Im Jahre 1972 werden der Vergabe, sowie im abgelaufenen Jahr, die folgenden Rahmenkriterien zugrunde liegen:

- Systemanalytische und empirische Untersuchungen zur Wissenschaftspolitik, die dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung als Entscheidungsgrundlage dienen sollen.
- Gesellschaftspolitisch relevante Forschungen bzw. Projektsstudien für solche Forschungen, die die Bereiche der gesellschaftspolitischen Entwicklung, aktuelle

- 2 -

Probleme der Umweltgestaltung, der Jugend, der Bildung und Erziehung sowie aktuelle Fragen der Medizin, des Verkehrs etc.'umfassen sollen.

- Internationale Kooperationsforschungen, an deren Themenauswahl sich Österreich aktiv beteiligt und die im Rahmen der normalen Forschungsbudgets nicht durchführbar wären.
- Kulturpolitisch relevante geisteswissenschaftliche Vorhaben, deren Finanzierung nur durch den Staat erfolgen kann.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Finkler' or similar, written in a cursive style.